

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0564/2010
Amt/Aktenzeichen Dezernat VI/65 46 05	Datum 30.03.2010	<b>TOP</b>

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 13.04.2010		
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>
Bau- und Sanierungsausschuss	Entscheidung	22.04.2010
Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim	Entscheidung	28.04.2010

<b>Betreff:</b> Kita Spielkiste - Erweiterung
Mainz, 01.04.2010  gez.  Marianne Grosse Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Bericht des Amtes für Projektentwicklung und Bauen wird zur Kenntnis genommen.  
Der Planung und Realisierung für die Erweiterung der Kita Spielkiste in Mainz-Bretzenheim wird zugestimmt.

## Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternativen
4. Ausgaben/Finanzierung
  - a) einmalige Ausgaben
  - b) laufende Ausgaben einschl. Folgekosten (z.B. Sach- und Personalkosten, Schuldendienst)

### 1. Sachverhalt

Bereits im Jahr 1992 wurde der Stadt von den Eheleuten Zeh angeboten, ihren Besitz zu vererben, mit der Maßgabe dort eine Kindertagesstätte einzurichten.

Im Mai 1993 wurde die Beurkundung und Übergabe des Anwesens „An der Kirchenpforte 5“ in Mainz–Bretzenheim vollzogen. Hierbei musste sich die Stadt Mainz verpflichten, die angedachte Nutzung bis 30.06.1995 umzusetzen.

Erste Überlegungen für einen geplanten Neubau scheiterten an den Kosten. Umgesetzt wurde danach letztendlich eine Sanierung und Umbau des Wohngebäudes, während die Scheune lediglich als Durchgang zum höherliegenden Garten diente und nicht ausgebaut wurde.

Die Scheune musste im März 2009 wegen Baufälligkeit abgebrochen werden, zurzeit ist das Außengelände (Garten) lediglich über eine provisorische Bautreppe zu erreichen.

Die Kindertagesstätte Spielkiste nahm bereits 1992 ihren Betrieb auf, der Träger der 1-gruppigen Kita ist seit Mai 1993 die Elterninitiative Spielkiste e. V.

Im Hinblick auf den Rechtsanspruch für Zweijährige ab dem Jahr 2010 wurde durch das Amt für Jugend und Familie bereits 2007 der Ausbau der Kita auf zwei Gruppen befürwortet, das Amt für Projektentwicklung und Bauen wurde im gleichen Jahr mit der Planung und Kostenschätzung beauftragt.

Bei den Planungsüberlegungen war man in Absprache mit der Denkmalpflege davon ausgegangen, die Scheune abzurechen und durch einen Neubau zu ersetzen, die Kosten wurden ab dem Jahr 2010 in den Haushalt eingeplant.

## 2. Lösung

Die durch ein externes Büro ausgearbeitete Planung sieht einen Neubau vor, der sich, wie mit der Denkmalpflege abgesprochen, weitgehend an den Abmessungen und der Lage des Vorgängerbaus orientiert.

Im Erdgeschoss entsteht eine neue Erschließungssituation, die in den geplanten Mehrzweckraum übergeht. Innenliegend sind Lager, Hauswirtschaftsraum und Personal-WC angeordnet. Hofseitig gesehen im Obergeschoss sind die beiden Gruppenräume angeordnet, großzügig verglast und über eine überdeckte Terrasse zum Außengelände hin geöffnet. Durch Umstrukturierung im Bestand entsteht in unmittelbarer Nähe zu den Gruppenräumen ein kleiner Mensabereich.

## 3. Alternativen

Keine.

## 4. Ausgaben/Finanzierung

Die Kosten belaufen sich ohne Ausstattung auf 775.000,00 € und sind im Haushaltsjahr 2010 eingeplant.

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1

nein